

Die biblischen Texte über die Erschaffung der Welt:

Gen 1,1-2,4a: **7-Tage-Schöpfung** und Gen 2,4b - 3,24: **Paradies und Sündenfall von Adam und Eva**

Diese Texte sind **n i c h t** zu verstehen
als

.....
die Welt im einzelnen
entstanden ist.



Das wussten auch die Menschen des AT.



Für den letzten Bearbeiter (Redaktor) des Buches
..... ist es daher kein Problem,
dass sich die beiden
in der **äußeren** Darstellung der
Schöpfung

Die Texte enthalten das heute
überholte
der Antike mit Erdscheibe und
.....

Die Bibel ist kein Biologie- oder
Naturkundebuch, sondern ein
.....

Diese Texte **s i n d** zu verstehen
als

.....
die Welt und die Menschen von
Gott sind.
Das heißt: Die Welt ist Schöpfung
und der Mensch ist



Besonders der Jahwist schildert
in den **großartigen Bildern** vom Gar-
ten, vom Baum und von der Schlange
die Herkunft des
aus der des
Menschen, der nicht,
sondern selbst sein
will.

Beispiele für die gottlose Über-
heblichkeit des Menschen in
unserer Zeit sind:

a) ,
.....:

Der Mensch will alles was, machbar
ist, auch machen.

b) Massenmorde unter Hitler und
Stalin: Der Mensch will selbst be-
stimmen, was und ist,
ihn kümmern Gottes Gebote nicht.

"Adam" ist ein hebräisches Wort und heißt "Mensch". "Eva" heißt "Leben" oder "Mutter der Lebendigen". Die Wörter "Adam" und "Eva" sind also nicht die Eigennamen der ersten Menschen. Die kannten noch keine hebräische Sprache. "Gott hat Adam und Eva geschaffen" heißt also: Gott hat die Menschen, auch uns, geschaffen. Und die Sünde besteht darin, dass der Mensch von Anfang an wie Gott sein will und nicht Geschöpf. Die jahwistische Erzählung vom Garten, vom Baum und von der Schlange will mit den sprachlichen Mitteln der Zeit um 950 vor Christus diese Überheblichkeit des Menschen bildhaft darstellen und die Herkunft des Bösen bildhaft erklären.

Lückenwörter: Umweltzerstörung, böse, Glaubensbuch, gut, Berichte, **dass**, geschaffen, widersprechen, Genesis, **wie**, ABC-Waffen, Gott, Schöpfungstexte, Weltbild, Bösen, Himmelsgewölbe, Geschöpf, Geschöpf, Glaubensaussage, Überheblichkeit

Josef Bürger

Die biblischen Texte über die Erschaffung der Welt:

Gen 1,1-2,4a: **7-Tage-Schöpfung** und Gen 2,4b - 3,24: **Paradies und Sündenfall von Adam und Eva**

Diese Texte sind **n i c h t** zu verstehen
als**Berichte**.....

....**wie**....

die Welt im einzelnen
entstanden ist.



Das wussten auch die Menschen des AT.



Für den letzten Bearbeiter (Redaktor) des Buches
...**Genesis** ... ist es daher kein Problem,
dass sich die beiden ..**Schöpfungstexte**.....
in der **äußeren** Darstellung der
Schöpfung**widersprechen**..... .

Die Texte enthalten das heute
überholte ...**Weltbild**.....
der Antike mit Erdscheibe und
.....**Himmelsgewölbe**..... .

Die Bibel ist kein Biologie- oder
Naturkundebuch, sondern ein
.....**Glaubensbuch**..... .

Diese Texte **s i n d** zu verstehen
als**Glaubensaussage**..... ,

....**dass**.....

die Welt und die Menschen von
Gott**erschaffen**..... sind.
Das heißt: Die Welt ist Schöpfung
und der Mensch ist**Geschöpf**..... .



Besonders der Jahwist schildert
in den **großartigen Bildern** vom Gar-
ten, vom Baum und von der Schlange
die Herkunft des**Bösen**.....
aus der**Überheblichkeit**..... des
Menschen, der nicht**Geschöpf**.....,
sondern selbst**Gott**..... sein
will.

Beispiele für die gottlose Über-
heblichkeit des Menschen in
unserer Zeit sind:

a)**Umweltzerstörung, Gen-**..... ,
.....**manipulation, ABC-Waffen**.....:

Der Mensch will alles, was machbar
ist, auch machen.

b) Massenmorde unter Hitler und
Stalin: Der Mensch will selbst be-
stimmen, was**gut**..... und ...**böse**..... ist,
ihn kümmern Gottes Gebote nicht.

"Adam" ist ein hebräisches Wort und heißt "Mensch". "Eva" heißt "Leben" oder "Mutter der Lebendigen". Die Wörter "Adam" und "Eva" sind also nicht die Eigennamen der ersten Menschen. Die kannten noch keine hebräische Sprache. "Gott hat Adam und Eva geschaffen" heißt also: Gott hat die Menschen, auch uns, geschaffen. Und die Sünde besteht darin, dass der Mensch von Anfang an wie Gott sein will und nicht Geschöpf. Die jahwistische Erzählung vom Garten, vom Baum und von der Schlange will mit den sprachlichen Mitteln der Zeit um 950 vor Christus diese Überheblichkeit des Menschen bildhaft darstellen und die Herkunft des Bösen bildhaft erklären.

Lückenwörter: Umweltzerstörung, böse, Glaubensbuch, gut, Berichte, **dass**, geschaffen, widersprechen, Genesis, **wie**, ABC-Waffen, Gott, Schöpfungstexte, Weltbild, Bösen, Himmelsgewölbe, Geschöpf, Geschöpf, Glaubensaussage, Überheblichkeit, Genmanipulation